

KARIN SMIRNOFF



© Thron Ullberg

PRESSEINFORMATION
HEYNE <

DIE AUTORIN



© Thron Ullberg

Karin Smirnoff, geboren 1964 in Umeå, ist durch ihre Romane um die Figur Jana Kippo eine der bekanntesten Autorinnen Schwedens. Ihr Debüt „Mein Bruder“ (Hanser Berlin 2021) war für den renommierten August-Preis nominiert, 2023 erschien ihr zweites Buch "Wunderkind" auf Deutsch. Die Noir-Trilogie über Jana Kippo, wurde allein in Schweden schon mehr als 500.000 mal verkauft. Karin Smirnoff hatte schon viele Berufe, sie hat unter anderem als Journalistin, Altenpflegerin und Karatelehrerin gearbeitet. Heute ist sie nicht nur Schriftstellerin, sondern auch Besitzerin einer Holzfirma.

2021 wurde Smirnoff als neue Autorin der „Millennium-Reihe“ von Stieg Larsson vorgestellt. Der Auftakt zu ihrer neuen Trilogie, die „Millennium“ fortsetzt, war in Schweden ein Nr.-1-Bestseller. Allein im deutschsprachigen Raum haben sich die Romane um Mikael Blomkvist und Lisbeth Salander 10 Millionen Mal verkauft. Smirnoff und Larsson stammen aus derselben Region in Nordschweden. Heute lebt die Autorin in Hertsånger in Västerbotten.

LESEREISE

Karin Smirnoff kommt von 5. bis 9. November 2023 nach Deutschland

Moderation: Peter Twiehaus, ZDF

Deutsche Stimme: Julia Nachtmann

Der Auftakt der neuen Millennium-Trilogie

Lisbeth Salander und ihre Nichte Svala, beide genial, erfinderisch und furchtlos, stellen sich einem neuen Gegner



»Die Staffelübergabe von David Lagercrantz an Karin Smirhoff ist ein Geniestreich. Niemand hätte es besser machen können. Außer Stieg Larsson selbst.«

Upsala Nya Tydning



**Auch als Hörbuch bei
Random House Audio:**

Gesprochen von

Julia Nachtmann

ISBN: 978-3-8371-6552-4

25,95 € [D] 25,95 € [A]

Originaltitel: Havsörnens Skrik

Aus dem Schwedischen von Leena Flegler

Originalverlag: Bokförlaget Polaris

Hardcover, 464 Seiten

ISBN: 978-3-453-27432-7

€ 24,00 [D] | € 24,70 [A] | CHF 32,90

Erscheinungstermin: 23. August 2023

VERDERBEN (MILLENNIUM BAND 7)

Mikael Blomkvist reist von Stockholm in den hohen Norden zur Hochzeit seiner Tochter. Im Zug erfährt er von Entwicklungen, die den Enthüllungsjournalisten neugierig machen: Abseits des medialen Rampenlichts tobt dort oben ein Kampf internationaler Firmen um natürliche Ressourcen und Billigstrom. Zur selben Zeit begibt sich Lisbeth Salander nach Nordschweden, um ihre Nichte kennenzulernen. Die junge Svala hat sich geschworen, ihre verschwundene Mutter, eine Sami, zu finden und sich endlich gegen ihren Stiefvater zu wehren. Denn wie ihre Tante ist Svala furchtloser und genialer, als sie aussieht. Nach Jahren treffen Salander und Blomkvist wieder aufeinander und befinden sich bald im Auge eines Sturms.

Der Norden Schwedens befindet sich im Umbruch. Land, natürliche Ressourcen, und billige Strompreise ziehen mehr und mehr die Aufmerksamkeit globaler Firmen und Institutionen auf sich, die in der bisher wenig entwickelten Region das große Geld sehen. Während lokale Politiker die Kassen klingeln hören, zieht der Zustrom von Kapital auch kriminelle Banden an. Nirgendwo trifft dies mehr zu als in der kleinen (fiktiven) Stadt Gasskas, die vor einem modernen Goldrausch zu stehen scheint. Während der kurze Herbst in den Winter übergeht, verschlägt es sowohl Mikael Blomqvist als auch Lisbeth Salander nach Gasskas, wo sie sich nach vielen Jahren zufällig wiedersehen.

Die von Mikael Blomkvist mitgegründete Zeitschrift »Millennium« hat gerade ihre letzte gedruckte Ausgabe veröffentlicht und stellt nun auf einen Podcast um. Da kommt Blomkvist die Hochzeit seiner Tochter Pernilla mit dem Lokalpolitiker Henry Salo gerade recht. Im Nachtzug lernt er einen ehemaligen Profiler des Sicherheitsdienstes kennen, der ihm erzählt, die Rockerbande Svavelsjö MC habe ihr Quartier in Gasskas aufgeschlagen, regelmäßig verschwinden Menschen. Blomkvist will davon eigentlich nichts wissen, er freut sich auf seine Tochter und den Enkel.

Seit einem Monat verschwunden ist jedoch auch Märta, die Mutter der dreizehnjährigen Svala Hirak. Die kranke Großmutter kümmert sich vorübergehend um das Mädchen, die einzige weitere Familienangehörige ist Lisbeth Salander. Was Svala an familiären Bindungen fehlt, macht sie durch ihre besonderen Fähigkeiten wett: sie empfindet keinerlei körperliche Schmerzen, ist hochbegabt und hat ein Händchen fürs Codeknacken. Weil ihre Mutter Schulden bei einer lokalen Gang hat, wird Svala regelmäßig für kriminelle Aufgaben herangezogen. Lisbeth muss sich notgedrungen um die ihr bisher unbekannte Nichte kümmern. Zusammen machen sie sich auf die Suche nach Märta. Das geniale Duo setzt damit einen gefährlichen Prozess in Gang, der auch Blomkvists Familie ins Verderben stürzt ...

DIE MILLENNIUM-REIHE

Die **Millennium-Reihe** (ursprünglich als Trilogie geplant) von und nach Stieg Larsson, handelt von einer modernen, düsteren und unfairen Welt, in der Lisbeth Salander und Mikael Blomkvist gegen diese Ungerechtigkeiten und das Böse kämpfen. Die Idee für die Figur der tätowierten Hackerin Lisbeth bekam Larsson von Astrid Lindgrens Pippi Langstrumpf. Larsson fragte sich: Wie würde eine erwachsene, moderne Pippi aussehen? Über gesellschaftskritische Themen wie Clankämpfe, industrielle Machtmonopole und Menschenhandel, schrieb Larsson, um die dunklen Seiten der Gesellschaft aufzuzeigen. Millennium befasst sich mit realen Problemen der modernen Welt und kontroversen Themen, die nicht nur die schwedische Gesellschaft betreffen. Blomkvist und Salander begeistern Millionen von Lesern auf der ganzen Welt. Mit Publikationen in mehr als 50 Ländern, wurde die Millennium-Reihe bereits über 100 Millionen verkauft.



ISBN: 978-3-453-44203-0

Millennium Band: 1

Aus dem Schwedischen

von: Wibke Kuhn

Preis: € 13,00 [D]

Erscheint am: 19. 7. 2023



ISBN: 978-3-453-44205-4

Millennium Band: 3

Aus dem Schwedischen

von: Wibke Kuhn

Preis: € 13,00 [D]

Erscheint am: 19.7.2023



ISBN: 978-3-453-44204-7

Millennium Band: 2

Aus dem Schwedischen

von: Wibke Kuhn

Preis: € 13,00 [D]

Erscheint am: 19.7.2023



ISBN: 978-3-453-43874-3

Millennium Band: 4

Aus dem Schwedischen

von: Ursel Allenstein

Preis: € 12,00 [D]



ISBN: 978-3-453-43956-6

Millennium Band: 5

Aus dem Schwedischen

von: Ursel Allenstein

Preis: € 12,00 [D]



ISBN: 978-3-453-44107-1

Millennium Band: 6

Aus dem Schwedischen

von: Susanne Dahmann

Preis: € 12,00 [D]

PRESSESTIMMEN **ZU „VERDERBEN“**

»Larssons scharfe Sozialkritik ist zurück.« *Arbetarbladet*

»Die Staffelübergabe von David Lagercrantz an Karin Smirnoff ist ein Geniestreich. Niemand hätte es besser machen können. Außer Stieg Larsson selbst.« *Upsala Nya Tidning*

»Smirnoffs Debüt ist mehr als gut (...), was beeindruckt, sind die spannende Handlung, die Umweltthematik und vor allem die ergreifende Beziehung zwischen Lisbeth und Svala.« *Svenska Dagbladet*

»Ein wirklich guter Kriminalroman (...) und ein gelungener Versuch, das Engagement von Stieg Larsson lebendig zu halten und unbequeme Themen in die Unterhaltungsliteratur zu tragen.« *Skånska Dagbladet*

»Frisch, furchtlos, nah an den Vorgängern und trotzdem originell. Eine der weltweit erfolgreichsten Krimireihen könnte nicht in besseren Händen sein. Ich bin ein Fan.« *Chris Whitaker*

»Smirnoff schreibt präzise, lebendig und phantasievoll, der trockene und eisige Humor der Nordschweden klingt an und die Geschichte ist voller überraschender Wendungen.« *Nordjyske*

»Ein Revival, das Stieg Larssons beliebte Figuren auf genau die richtige Art ernst nimmt.« *Norbottens-Kuriren*

»Ein erfolgreicher Versuch, Stieg Larssons Engagement weiterzuführen und in der Unterhaltungsliteratur unbequeme Wahrheiten zu thematisieren.« *Gefle Dagblad*

INTERVIEW MIT KARIN SMIRNOFF

06. November 2022 in *Göteborgs-Posten*
Interview mit Jonathan Bengtsson

Karin Smirnoff öffnet neue Türen für Lisbeth Salander

In nur wenigen Jahren hat sich Karin Smirnoff zu einer der größten schwedischen Schriftstellerinnen entwickelt. Sie ist bekannt für ihren besonderen Schreibstil und ihre schriftstellerische Bedingungslosigkeit. Nun wurde sie mit der Aufgabe betraut, drei Fortsetzungsbände zur weltweit erfolgreichen Millennium-Saga von Stieg Larsson zu schreiben. Smirnoff hat den schwarzen Gürtel in Karate und das ist keineswegs überraschend, wenn man sie persönlich kennenlernt. Sie ist eine Person mit viel Kraft und Körperspannung; jemand, der ein Holzbrett ohne Probleme mit einem Handkantenschlag spalten könnte.

„In meinen Dreißigern habe ich mit Karate angefangen“, erzählt Smirnoff. Ich treffe die Autorin auf der Frankfurter Buchmesse, einen Monat, bevor das neue Millennium-Buch in Schweden erscheint. „Damals war ich gerade geschieden und ziemlich wütend, und um mit diesen Gefühlen besser umzugehen, ist Karate hervorragend geeignet. Kampfsportarten prägen einen in vielerlei Hinsicht. Man lernt, ein besserer Mensch zu werden, sich um andere zu kümmern und sich selbst zurückzustellen.“

Diese Erfahrungen können in den kommenden Monaten sehr nützlich sein, wenn Mikael Blomkvist und Lisbeth Salander nach drei Jahren wieder in aller Munde sein werden. Karin Smirnoff hätte allen Grund nervös zu sein angesichts dessen, was vor ihr liegt. Ist sie aber nicht. Als ich sie frage, ob sie sich Sorgen über die Rezeption des Buches macht, antwortet sie: „Ich habe gelernt, mir im Vorfeld nicht allzu viele Gedanken über Dinge zu machen.“

Vor sechs Jahren war die Autorin noch eine Unbekannte. Sie besaß eine Holzfirma (die ihr immer noch gehört), hatte zwei Hunde, einen Lebenspartner und drei Kinder. In den letzten fünf Jahren hat sie vier Romane geschrieben, die alle von der Kritik hervorragend besprochen wurden. Ihr Debütroman („Mein Bruder“, 2021, Hanser) wurde für den August-Preis nominiert. Jetzt nimmt Smirnoff den siebten Teil des vielleicht größten schwedischen Bucherfolgs aller Zeiten in Angriff und wird danach zwei weitere Bände der Millennium-Reihe schreiben.

Wie verändert man sich, wenn man mit achtundfünfzig Jahren plötzlich berühmt wird?

„Mein Alltag hat sich kaum verändert“, sagt Smirnoff. „Mein Leben ist alles andere als hektisch, ich lebe in einem Dorf mit zwölf Einwohnern, wo ich mich ziemlich gut aufgehoben fühle. Bis zu dem Erfolg meiner Romane habe ich ein ganz anderes Leben gelebt und war damit sehr zufrieden. Immer wenn ich bisher das Gefühl hatte, dass etwas ausgereizt ist oder nicht mehr genug Spaß macht, dann habe ich mir eine neue Aufgabe gesucht.“

Eines wird im Gespräch mit Karin Smirnoff sofort klar: Sie schätzt eine einfache Lebensweise. Wenn sie etwas für sinnlos hält, hört sie damit auf. Sie schweigt, wenn sie nichts zu sagen hat. Oder sie geht raus in die Natur.

„Ich verlaufe mich oft im Wald. Es ist sehr leicht, dort die Orientierung zu verlieren, man landet in einem Sumpf, man wird müde oder hat seine Wasserflasche zu Hause vergessen“, sagt sie. „Dann fühlt man sich plötzlich ziemlich klein und unbedeutend, hat sogar Angst. Es ist gut, wenn nicht alles immer so verdammt sicher ist.“

Die Millennium-Buchreihe hat sich weltweit über 100 Millionen Mal verkauft. „Millennium ist etwas ganz Besonderes, es ist ein neues Genre für mich, denn ich lese wenig Krimis“, sagt Smirnoff mit einem Schmunzeln. „Andererseits mag ich Horror und interessiere mich für die Ursachen und die Dynamik von Gewalt. Ich mag auch Lisbeth Salander. In den bisherigen Büchern fand ich sie jedoch ziemlich statisch. Also dachte ich, irgendetwas muss in ihrem Leben passieren, sodass auch sie sich weiterentwickelt. Das Ganze ist eine tolle Herausforderung für mich.“

Warum fasziniert Sie Gewalt?

„Es ist spannend, sie zu erforschen. Gewalt ist überall: Je mehr man sich mit ihr befasst und über ihre Dynamik herausfindet, desto mehr wird einem das bewusst.“

Karin Smirnoff erforscht zwar die Psychologie der Gewalt, aber sie verfolgt keine wissenschaftliche Herangehensweise. „Ich recherchiere für meine eigenen Bücher sehr wenig, fast nichts. Ich halte mich oft an das, was ich schon weiß“, erklärt sie. „Aber für Millennium musste ich ein bisschen mehr tun. Der größte Teil meiner Nachforschungen bezog sich auf Dinge, die in dem Buch nachher gar nicht erwähnt werden. Ich habe mich zum Beispiel mit der Genschere auseinandergesetzt, bei der es darum geht, in die DNA eines Menschen zu schneiden. Eine unglaublich interessante medizinische Entdeckung, aber sie hat letztendlich nicht in die Geschichte gepasst. (...) Während des Schreibens habe ich mich oft gefragt: Wie kann ich dieses oder jenes vereinfachen? Muss ich eine superkomplizierte Analyse zum schwedischen Nachrichtendienst Säpo einbauen oder reicht das Wenige, das ich selbst weiß? Andere Autoren nehmen sich vor, komplexe Zusammenhänge zu erklären, sie haben vielleicht sogar Beziehungen und Kontakte zu Behörden und Firmen. Sowohl Stieg Larsson als auch David Lagercrantz haben in ihren Büchern lange Kapitel mit dieser Art von Erklärungen. Über Ballistik oder darüber, wie eine geheime Einheit der Polizei arbeitet. Sie machen das natürlich sehr gut. Aber ich habe nicht dieses Bedürfnis, Dinge zu erklären.“

Folgendes weiß man über Smirnoffs Buch: Die Geschichte spielt irgendwo in Norrbotten. Große Firmen haben das Land übernommen, es wird Erz abgebaut und Wälder werden abgeholzt. Im Verborgenen agieren zudem eine Reihe lokaler krimineller Banden. Salander und Blomkvist landen aus unterschiedlichen Gründen in der kleinen Stadt Gasskas. Blomkvist für die Hochzeit seiner Tochter, Salander, um ihre Nichte Svala kennenzulernen.

„Ich führe eine neue Figur in Lisbeths Leben ein. (...) Ich habe mich gefragt, was das Leben eines Menschen grundlegend verändern könnte. Klar, Lisbeth könnte ein Kind bekommen, dachte ich zuerst. Aber dann müsste sie es durch die Gegend schleppen, es in die Kita bringen. Daran müssen Sie denken: Was Sie aufschreiben, müssen Sie weiterverfolgen. Wenn ich einen Hund in die Geschichte einführe, muss jemand mit ihm Gassi gehen. Andererseits kann ein Hund auch verdammt nützlich sein. Aber stattdessen habe ich mir Svala ausgedacht.“

© Thron Ullberg

Während der Buchmesse gibt Smirnoff eine lange Reihe von Interviews. In einem Gespräch mit Dagens Nyheter wird sie gefragt: "Wie wird sich die Millennium-Serie Ihrer Meinung nach verändern, nun da eine Frau sie weiterschreibt?" Smirnoff antwortet ohne Umschweife: „Es gibt mehr Gewalt und Blut.“ Das umstehende Publikum lacht. An dieser Stelle klingt die Autorin wie etwas, das sie eigentlich nicht ist: eine Krimiautorin, die Gewalt schildert, um einen Effekt zu erzielen. Aber darum ging es in ihren Büchern nie, und darum wird es ihr auch weiterhin nicht gehen. (...)



Wie sind Sie in Ihrem Millennium-Buch mit der Sprache umgegangen?

„Ich musste sie diesmal anders handhaben und etwas an die große Leserschaft anpassen“, erklärt Smirnoff. „Eine wichtige und sehr heikle Diskussion über die Millennium-Reihe betrifft auch Stieg Larsson selbst. Ist es moralisch vertretbar, auf seinen drei Büchern aufzubauen, auch wenn er vor fast zwei Jahrzehnten verstorben ist? Was hätte er selbst von der unzerstörbaren Maschine gehalten, zu der Millennium geworden ist? Ist es möglich, ihm gerecht zu werden, oder ist dies eine eitle Fantasie? Ich habe großen Respekt vor Stieg Larsson und allem, was er getan hat. Es gibt ein gemeinsames Band zwischen uns. Die Themen, über die er schreibt, bewegen auch mich. Aber ich kann mich nicht einfach hinsetzen und schauen, wie er geschrieben hat, wie ich dieses und jenes einbauen kann. So kann ich nicht schreiben. Meine eigenen Jana-Kippo-Bücher werden in Theaterstücke, Fernsehserien und Opern verwandelt - neue, eigene Kunstformen entstehen, in deren Entwicklung ich mich nicht einmische. So funktioniert Kunst - sie baut auf dem auf, was bereits geschaffen wurde.“

Der Abdruck dieses gekürzten Interviews ist nur mit Genehmigung des Rechteinhabers erlaubt.

**Karin Smirnoff steht für Interviews zur Verfügung:
Auf der Lesereise vom 05. bis 09. November 2023 oder davor
im Sommer in Deutschland oder Schweden**

AKTUELLES WAS SCHWEDEN BEWEGT

15.05.23, 16:16

Rechtsruck in Schweden: Historischer Schock - taz.de

Rechtsruck in Schweden

Historischer Schock

Die Schwedendemokraten hatten viele Helfer, darunter die planlosen Sozialdemokraten und die Konservativen, die sie erst salonfähig gemacht haben.



Am Tag nach der Bekanntgabe ihres Rücktritts: Magdalena Andersson in Stockholm. Foto: Pontus Lundahl/TT /imago

Mit dem amtlichen Endergebnis (<https://taz.de/1/Wahlergebnisse-in-Schweden/15881812/>) steht es nun fest: Schwedens Parlamentswahl ist ein historischer Schock und ein folgenreicher Umbruch, der die schwedische Politik in den kommenden Jahren prägen wird.

Bandenkriege in Schweden

"Wir haben uns an die Waffengewalt gewöhnt"

3. September 2021, 15:03 Uhr | Lesezeit: 4 min

15.05.23, 16:04

Seltene Erden: Welche Chancen der Fund in Kiruna bietet

Frankfurter Allgemeine

24.01.2023 - Aktualisiert: 26.01.2023, 16:10 Uhr
<https://www.faz.net/-gvt6-b37aa>

Großes Vorkommen in Schweden

Welche große Chance der Fund seltener Erden birgt – und welche Probleme

Die Entdeckung eines riesigen Vorkommens an seltenen Erden im schwedischen Kiruna könnte die Abhängigkeit Europas vom Ausland deutlich verringern. Einfach wird das aber nicht.

Von SILVIA BENETTI



Bandenkriege

40 kriminelle Clans kontrollieren Schwedens Vorstädte

In schwedischen Vorstädten dominieren Familienclans das gesellschaftliche Leben – mit brutalen kriminellen Methoden.

Bruno Kaufmann
Donnerstag, 17.09.2020, 13:52 Uhr

Capital

CAPITAL+ GELD & VERSICHERUNG IMMOBILIEN POLITIK

Wirtschaft & Politik » Auf diesem schwedischen Start-up ruhen Europas Bat

C NORTHVOLT

Auf diesem schwedischen Start-up ruhen Europas Batterie-Ambitionen

Startseite > Panorama > Bandenkrieg statt Bullerbü: Ausgerechnet Schweden verzeichnet immer mehr Morde >

Bandenkrieg statt Bullerbü: Ausgerechnet Schweden verzeichnet immer mehr Morde mit Schusswaffen

Kontakt in der Presseabteilung:

Elisabeth C. Bayer

elisabeth.bayer@penguinrandomhouse.de

Tel. +49-89-4136-3787

Neumarkter Str. 28, 81679 München

www.heyne-verlag.de

HEYNE <